



Eurokühler

14 1888 129 - 10/99 - Version A

Gebrauchsanweisung

Diese Gebrauchsanweisung bitte sorgfältig aufbewahren.

Verehrter Kunde!

Sofort nach Lieferung ist das Gerät auf sichtbare Schäden zu überprüfen.

Bei Transportschäden wenden Sie sich bitte an den Spediteur.

Wir weisen darauf hin, daß Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung oder Bedienung verursacht werden, nicht der Garantieflicht unterliegen.

Bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen:

Lesen Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig durch.

Machen Sie sich mit allen Bedienelementen vertraut.

Bitten Sie das Service Unternehmen, welches das Gerät installiert, seine Anschrift für eventuelle Reparaturen, Notfälle etc. hier einzutragen.

Anschrift Ihres technischen Servicebetriebes: Name:

Ort:

Strasse:

Telefon:

Ansprechpartner:

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Einführung	2
2. Sicherheitsvorschriften	3
3. Anforderungen an den Aufstellort	4
4. Installation	4
5. Inbetriebnahme und Außerbetriebnahme	4
6. Anweisungen zur Reinigung	6
7. Störungen und deren Behebung	7
8. Technische Daten	8
9. Fließschema	9
10. Stromlaufplan	9

1. Einführung

Unser größtes Bestreben gilt der Herstellung eines Qualitätsproduktes.

Sollten Sie auf ein Problem stoßen, bei dem Ihnen diese Gebrauchsanweisung nicht weiterhilft, dann schreiben Sie uns oder rufen uns an. Wir werden Ihnen gerne helfen.

Wenn Sie uns schreiben, geben Sie bitte das Modell und die Seriennummer des Gerätes an.

Unsere Anschrift:

IMI Cornelius Deutschland GmbH
Carl-Leverkus-Straße 15
40764 Langenfeld
Tel.: 02173 / 793-0
Fax.: 02173 / 77438

2. Sicherheitsvorschriften

2.1 Allgemeine Sicherheitsvorschriften

Dieses Gerät ist nach dem heutigen Stand der Technik konzipiert und gebaut.
Wird Ihr Gerät gemäß dieser Gebrauchsanweisung benutzt und gepflegt, ist es betriebssicher.
Beachten Sie bitte folgende Sicherheitshinweise, um Gefahren und Schäden zu vermeiden:

Das Gerät darf nur in einwandfreiem Zustand betrieben werden.
Jegliche Änderungen, die die Sicherheit des Gerätes beeinträchtigen, sind deshalb strengstens untersagt.
Falls Sie mehr über das Thema "Sicherheit" wissen möchten, setzen Sie sich mit Ihrer Servicestelle in Verbindung.

Es dürfen keine Sicherheitseinrichtungen (z.B. Sicherheitsventile, Überlastschutzeinrichtungen usw.) demontiert, verändert oder außer Betrieb gesetzt werden. (Verletzungs- bzw. Lebensgefahr!)

Sorgen Sie dafür, daß nur autorisierte Personen am Gerät arbeiten und das Bedienpersonal unterwiesen ist.
Stellen Sie sicher, daß keine unbefugte Person am Gerät Änderungen der Einstellungen vornimmt oder in das Gerät eingreift.

Sie sind verpflichtet, mindestens einmal täglich das Gerät auf äußerlich erkennbare Schäden und Mängel zu prüfen.
Veränderungen, die die Sicherheit und Funktion beeinträchtigen, sind sofort Ihrer nächsten Servicestelle zu melden.

Beachten Sie, daß nur CORNELIUS Original-Ersatz- und- Zubehörteile, die von uns geprüft und freigegeben sind, eingesetzt werden dürfen.

Für Schäden, die durch die Verwendung von Nicht-Originalteilen und Zubehör, oder durch unsachmäßige Handhabung entstehen, ist jegliche Haftung der Firma IMI Cornelius Deutschland GmbH ausgeschlossen.

2.2 Sicherheitshinweise - Strom

Stromschlag kann tödlich sein oder zu schweren Verletzungen führen!
Ein unerlaubter Eingriff in die Elektrizität ist deshalb strengstens untersagt.
Wasser und Strom ergeben eine tödliche Mischung!

Vor Reinigungsarbeiten in der Nähe des Gerätes oder am Gerät selbst, immer Netzstecker ziehen!
Das Gerät wird mit einem angegossenen Schutzkontaktstecker ausgeliefert und darf nur an einer geerdeten Schutzkontaktsteckdose angeschlossen werden.
Sollte keine entsprechende Schutzkontaktsteckdose vorhanden sein, so darf der Anschluß nur von autorisiertem Personal durchgeführt werden, wobei die am Aufstellort gültigen Vorschriften (z.B. in Deutschland EN Norm) zu beachten sind.

2.3 Sicherheitshinweise - CO₂

Stellen Sie die Kohlendioxidflasche senkrecht an die Arbeitsposition und sichern diese gegen Umfallen.
Schützen Sie die Gasflasche vor Erwärmung (z.B. bei Sonneneinstrahlung). Mindestabstand 0,5m vom Heizkörper (TRSK).

Ausströmende Kohlendioxid ist schwerer als Luft und kann bei größeren Ansammlungen in geschlossenen Räumen zu Ersticken führen. Sorgen Sie daher für eine geeignete Lüftung.
Beachten Sie, daß Teile des Gerätes unter Betriebsdruck stehen.
Keine Teile lösen oder demontieren, die unter Betriebsdruck stehen.

3. Anforderungen an den Aufstellort

Beachten Sie die jeweils gültigen Landesvorschriften für Aufstellräume und elektrische Anschlüsse.

3.1 Aufstellräume

Be- und Entlüftung der Aufstellräume müssen der Leistung des Gerätes entsprechen. Nicht ausreichende Belüftung der Geräte führt zur Überhitzung und zur Zerstörung des Gerätes. Achten Sie immer darauf, daß Be- und Entlüftungsöffnungen am Kühlgerät nicht verdeckt werden.

Heizleistung in Watt	1426
Luftmenge in m ³ /h	500

3.2 Elektrische Anschlüsse

Es wird eine geerdete Schutzkontaktsteckdose mit einer Absicherung von 16 Ampere benötigt. Die Netzspannung muß innerhalb folgender Toleranzen liegen: 230 V~ + 6%/- 10% / 50 Hz

Leistungsaufnahme in Watt	590
---------------------------	-----

Sollten Sie das Gerät mit einem Verlängerungskabel betreiben, so beachten Sie folgende Hinweise: Die Kabellänge des Verlängerungskabels darf 50m nicht überschreiten. Es dürfen nur Kabel mit einem Kabelquerschnitt von 2,5mm² verwendet werden. Es darf nur ein Verbraucher pro Verlängerungskabel angeschlossen werden.

4. Installation

Das Gerät darf nur von einem geschulten Service-Techniker installiert werden. Achten Sie bitte darauf, daß die Steckdose für das Kühlgerät immer frei zugänglich ist. Wenn die Anschlußleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muß sie durch den Hersteller oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdung zu vermeiden. Sollte es für die Installation des Gerätes erforderlich sein, die Getränkeein- und ausgänge zu verlegen, so kann das Kühlschlangenpaket gedreht werden. Hierbei ist darauf zu achten, daß der Rücklauf der Begleitkühlung in der ursprünglichen Position zum Verdampfer bleibt.

4.1 CO₂ - Anschluß

Sie benötigen mindestens einen einleitigen Druckminderer 7 bar für AFG bzw. 3 bar für Bier. Beachten Sie den max. zulässigen Druck für die Getränkebehälter. Verbinden Sie den Druckminderer mit dem CO₂-Rückschlagventil an den Getränkebehältern (Schlauchleitung mind. 4mm ID).

4.2 Montage von Rührwerk und Kühlschlangen

Bei der Montage von Rührwerk und Kühlschlangen sind die einschlägigen EU-Richtlinien zu beachten (z.B. die EN-60335-1). Die CE-Konformität ist nach Einbau der Bauteile von der installierenden Firma sicherzustellen und zu bescheinigen.

5. In- und Außerbetriebnahme

5.1 Inbetriebnahme

Vor Inbetriebnahme des Gerätes sind die Transportsicherungen aus dem Gerät zu entfernen.

Die nachfolgenden Punkte sind unbedingt in der vorgegebenen Reihenfolge durchzuführen!
Vor jedem Betriebsbeginn sind die gesetzlichen Reinigungsvorschriften zu beachten.

Bei jedem Wechsel der Produkttanks bzw. -fässer müssen die Steckkupplungen bzw. die Anstichkörper gereinigt werden

Verbinden Sie Kupplungen bzw. Anstichkörper mit den Produkttanks bzw. -fässern.
Hinweis für AFG: Kupplung grau= CO₂, Kupplung schwarz= Getränk/Grundstoff.

Öffnen Sie das Flaschenabsperrentil an der CO₂-Flasche und das Absperrentil am Druckminderer.

Prüfen Sie den CO₂ - Druck am Druckminderer. Er sollte innerhalb folgender Richtwerte liegen:

Sirup:	3,5-4,0 bar	
Bier	Nach Herstellerangabe	
CO ₂ -Karbonisierungsdruck:	3,5-4,0bar	bei Kaltkarbonisierung
CO ₂ -Karbonisierungsdruck:	5,0-5,5bar	bei Warmkarbonisierung
Light-Produkt:	0,5-1,0 bar	
Tafel-Wasser:	4,0-4,5 bar	

Einstellen des CO₂ Druckes geschieht durch Drehen der Regelschraube.

Druck erhöhen im Uhrzeigersinn.

Druck mindern gegen den Uhrzeigersinn.

Prüfen Sie danach die Dichtigkeit der CO₂-Leitungen durch Schließen des CO₂-Absperrventils.
Die Vordruckanzeige am Druckminderer darf nicht abfallen. Sonst sofort Servicetechniker rufen!
Vergessen Sie nicht das CO₂-Absperrventil danach wiederbis zum Anschlag zu öffnen.

Prüfen Sie die Dichtigkeit der Getränke-/ Grundstoffleitungen. Dies ist nur optisch möglich. Bei Austritt von Flüssigkeit sollten Sie einen Servicetechniker rufen.

5.2 Einschalten des Gerätes

Das Wasserbecken muß mit Leitungswasser bis zum Überlauf aufgefüllt werden.

Die Füllmenge entnehmen Sie den technischen Daten (Seite 8).

Achten Sie beim Einfüllen darauf, daß kein Wasser über den Rührwerkmotor läuft.

Um Algenbildung im Wasser zu vermeiden, kann das Desinfektionsmittel Molco (Teile Nr. 14-9670-150) zugesetzt werden.

Die Gebindeeinheit mit 150ml Desinfektionsmittel ist ausreichend für 30l Wasser.

Stecken Sie den Netzstecker für den Kühler in die geerdete Schutzkontaktsteckdose.

Temperaturgesteuerte Geräte werden am Stellknopf auf die gewünschte Temperatur eingestellt werden. Das Gerät schaltet den Kompressor nach Erreichen der gewünschten Temperatur ab.

5.3 Betriebsende

Nach jedem Betriebsende unbedingt CO₂-Flasche zudrehen!

5.4 Tägliche Kontrolle

Prüfen Sie, ob Kohlensäureabsperrhähne bis zum Anschlag geöffnet sind.

Prüfen Sie die Dichtigkeit der Grundstoff-/ Getränkeleitungen. Dies ist nur optisch möglich.
Bei Austritt von Flüssigkeiten sollten Sie einen Servicetechniker rufen.

Prüfen Sie die Dichtigkeit der CO₂-Leitungen durch Schließen des CO₂-Flaschenventils.
Die Vordruckanzeige am Druckminderer darf nicht abfallen, sonst sofort Servicetechniker rufen.
Vergessen Sie nicht, das CO₂-Flaschenventil danach wieder bis zum Anschlag zu öffnen.

5.5 Außerbetriebnahme

Bei längeren Stillstandzeiten sind folgende Arbeiten durchzuführen:

Schließen Sie die CO₂-Flasche und die CO₂-Absperrhähne an Druckminderern.

Ziehen Sie den Netzstecker aus der Schutzkontaktsteckdose.

Lösen Sie die Kupplungen von Getränkebehältern.

Lassen Sie das Gerät reinigen. Dies darf nur von geschultem Fachpersonal durchgeführt werden.

6. Anweisungen zur Reinigung

Beachten Sie die jeweils am Aufstellort gültigen Landesvorschriften für das Reinigen von Schankanlagen (z.B. TRSK).

Vor jedem Anschluß und Wechsel der Getränkeart sind Anschlußteile und Zapfarmaturen zu reinigen. Teile, die mit Luft und Getränk in Berührung kommen, sind täglich zu reinigen z.B. Zapfhahnausläufe.

Beachten Sie die Anweisungen des Reinigungsmittelherstellers!

Beim Umgang mit Reinigungsflüssigkeiten besteht die Gefahr schwerer Verätzungen!

Bei Reinigungsarbeiten immer eine Schutzbrille und entsprechende Kleidung tragen!

Je nach Verschmutzungsgrad des Aufstellortes müssen die Verflüssigerlamellen regelmäßig gereinigt werden (ca. alle drei Monate). Dies geschieht am besten mittels Pinsel und Staubsauger.

Die Wasserbadfüllung muß regelmäßig kontrolliert und mindestens einmal jährlich ausgetauscht werden. Aufkommende Algenschleimbildung kann durch den Zusatz unseres Desinfektionsmittels - Bestell-Nummer 14-9670-150 - reduziert werden. Die Gebindeeinheit ist ausreichend für 30 Liter Wasserbadinhalt.

Das Reinigen des Gerätes darf nur von geschultem Fachpersonal nach folgender Empfehlung durchgeführt werden:

von geschultem Personal zu reinigen	CO ₂ - Leitungen	Getränke- Leitungen	Grundstoff- Leitungen	Sodawasser- Leitungen
Vor der ersten Inbetriebnahme		X	X	X
Vor jedem Wechsel der Getränkeart		X	X	
Vor und nach einer Unterbrechung von mehr als 1 Woche		X	X	
alle 2 Wochen		X		
alle 3 Monate			X	X
alle 12 Monate	X			

7. Störungen und deren Behebung

Bevor Sie Störungen an der Schankanlage vermuten bitte überprüfen Sie zunächst:

Ist die Stromzuführung zum Gerät unterbrochen ?

Ist die Wasserzuleitung zum Gerät unterbrochen ?

Sind die Getränkebehälter leer ?

Ist die CO₂ Flasche leer ?

Art der Störung	Ursache	Behebung
Getränk zu warm, bei laufendem Kompressor	Temperatur- einstellung zu hoch Verschmutzter oder abgedeckter Verflüssiger Getränkeentnahme zu hoch	Einstellung niedriger vornehmen (nur bei Temperaturregler) Verflüssiger zwischen Lamellen mit Pinsel reinigen Ausgabekapazität beachten
Getränk zu warm und Kompressor läuft nicht	Kompressor nicht eingeschaltet	Netzstecker einstecken, sonst Servicetechniker rufen
Getränk schäumt an einem Zapfhahn	Getränk / Grundstoff zu lange gelagert und mit CO ₂ angereichert	Behälter mit frischem Getränk / Grundstoff anschießen
Getränk schäumt an allen Zapfhähnen	CO ₂ -Druck zu hoch alle Getränke / Grundstoffe mit CO ₂ ange- reichert Alle Getränke zu warm	Druck einstellen Behälter mit frischen Produkten anschließen Lagertemperatur prüfen siehe unter "Getränk zu warm..."
Zapfhahn gibt nur noch Konzentrat aus (nur bei Postmix)	Karbonator funktioniert nicht	Prüfen ob Wasser- zuleitung geöffnet ist Wasserfließdruck von 2 bar prüfen Kontrollieren, ob Karbonatormotor läuft, sonst Servicetechniker rufen
CO ₂ Volumen im Getränk zu niedrig	Luft im Karbonator- kessel (nur bei POM) Getränkeentnahme zu hoch CO ₂ Flasche leer Absperrventil an CO ₂ Flasche geschlossen Absperrhahn an Druckminderer geschlossen CO ₂ Druck zu gering Wassertemperatur zu hoch (nur bei POM)	Entlüften (siehe Anleitung Karbonator) Ausgabekapazität beachten CO ₂ Flasche wechseln Absperrventil öffnen Absperrhahn öffnen Druck einstellen Einstellung niedriger vornehmen (nur bei Temperaturregler möglich)
Zuviel oder zuwenig Grundstoff im Getränk (nur bei Postmix)	Regler im Zapfhahn klemmt Förderdruck für Grundstoff zu gering bzw. zu hoch	Servicetechniker rufen CO ₂ Druck einstellen

8. Technische Daten

Anschlußspannung	230V/50Hz
Leistungsaufnahme in Watt	590
Kompressorleistung in Watt(PS)*	826(1/2)
Kältemittel R 134a in kg	0,350
Kühlleistung*	
in Watt	836
in Kcal	719
Wasserbadinhalt in Litern	50
Abmessungen in mm	
Höhe	790
Breite	400
Tiefe	400
Versandgewicht in kg	41

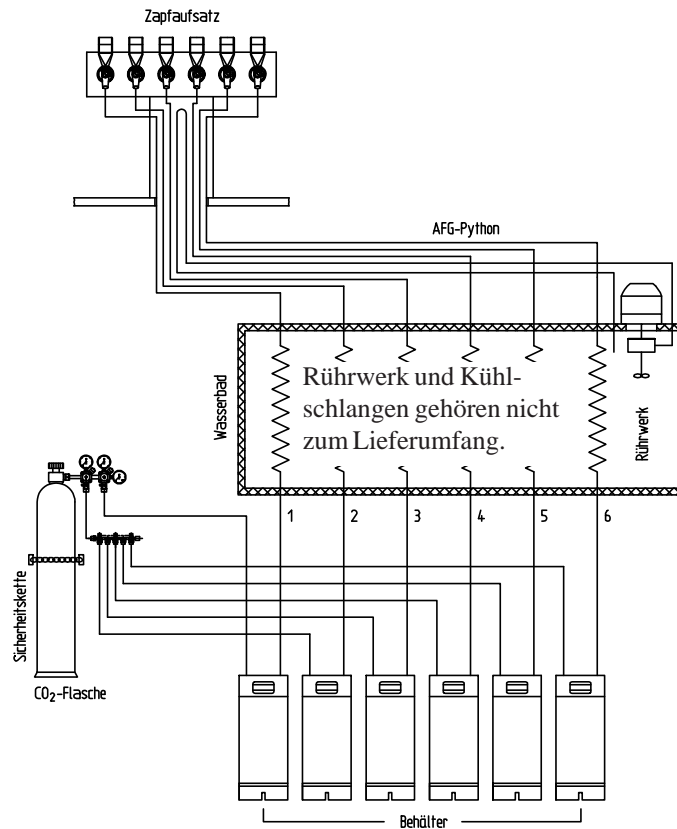
* bei 0°C Verdampfungstemperatur

Kühlleistungen und Ausgabekapazität für AFG bei 24 °C Umgebungstemperaturen und Wasser- bzw. Sirup-
eingangstemperaturen von 24°C und Getränkeausgangstemperaturen von unter 5,5°C.

Kühlleistungen und Ausgabekapazität für Bier bei 24 °C Umgebungstemperaturen, Getränkeeingangstemperaturen
von 18°C, Getränkeausgangstemperaturen von 8°C .

Bei Verwendung von Cornelius Pythons muß pro lfd. Meter mit einem Kühlleistungsverlust von 13 kcal/h gerechnet
werden. Änderungen vorbehalten.

9. Fließschema



10. Stromlaufplan

